

Die Themen dieser Ausgabe	Seite
Veranstaltung > Grömitz gewinnt die Feuerwehr-Wette	1-2
Veranstaltung > „Feuertaufe“ lockt kleine und große Feuerwehrfans auf der NORLA	4
Öffentlichkeitsarbeit > „Feuertaufe“ begeistert auch bundesweit, Stimmen aus Facebook	5
Einsatzbericht > KfV Pinneberg	6
Aus den Mitgliedsverbänden > KfV Rendsburg-Eckernförde	7
Neue Normen	9

Veranstaltung

Grömitz gewinnt die Feuerwehr-Wette

Das Sommertour-Finale des NDR findet seit nunmehr zehn Jahren in Grömitz statt - so auch in diesem Jahr. Die Grömitzer sind im Feiern erprobt, und nun können sie sich

Und die hatte es auch in diesem Jahr in sich. Pate und Ideengeber der Wette war wie im Vorjahr der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Die Stadtvertreter Hans-Jürgen Lütje, Bürgermeister von Büsum, Uwe Meister, Bürgermeister von Kronshagen, Tassilo von Bary, Bürgermeister von Bad Oldesloe, Bürgermeister von Flensburg, Henning Brüggemann, Dirk Moritz, Stadtrat von Elmshorn, Matthias-Christian Bonse, Bürgermeister von Wahlstedt, sowie Mark Burmeister, Bürgermeister von Grömitz, kämpften mit jeweils einem Team aus ihren Freiwilligen Feuerwehren.

Aus 36 Strohhallen musste ein Feuerwehrauto gebaut und nach Fertigstellung ein Tennisball per Löschwasserstrahl aus einer Handdruckspritze von einer Pylone geschossen werden. Nach einem packenden Finalwettkampf hat das Team Grömitz den Städte-Wettkampf für sich entschieden. 6.900 Einwohner dürfen sich jetzt über einen Tag freien Eintritt in den HANSA-PARK freuen.

Christoph Andreas Leicht, Inhaber des Hansa-Parks, überreichte den Preis noch vor laufenden Kameras. Die beiden NDR-Moderatoren Vérena Püschel und Jan Bastick haben den Wettstreit unter vollem Körpereinsatz kommentiert.
[Hier kann man den Film sehen »](#)

auch noch selbst feiern. Zum ersten Mal hat der Austragungsort des Sommertour-Finales auch die Bürgermeisterwette am vergangenen Samstag gewonnen.



So sehen Sieger aus: Bürgermeister Mark Burmeister mit den Moderatoren Jan Bastick und Vérena Püschel sowie Hansa-Park-Geschäftsführer Andreas Leicht.

Tatkraftig wurde der logistische Aufwand für diesen Spaß von der FF Grömitz mit vorbereitet. Die Grömitzer Kameraden haben zudem im Kurpark auch die LFV-Eventanlage „Feuertaufe“ auf- und abgebaut und betreut.

[Weiter >>](#)

Grömitz gewinnt die Feuerwehr-Wette

„Geile Sache“ – kurz aber prägnant war der Kommentar von Grömitz Bürgermeister Mark Burmeister am Ende des Wettkampfes. „Das war ein Riesenspaß und eine tolle Werbung für die Freiwillige Feuerwehr. Der LFV darf gerne wiederkommen“, kommentierten Ortswehrführer Jörg Schemmer und Gemeindeführer Björn Sachau. Und das wird wohl auch passieren: Der NDR hat schon signalisiert, dass der LFV auch 2015 wieder ideeller Partner der Sommertour sein könnte.



Großes Gewusel nach dem Startschuss zur Feuerwehr-Wette.



Der Moment des Sieges: Grömitz' Bürgermeister Mark Burmeister schießt als erster den Ball vom Pylonen.

„Und eine Idee für eine spannende Finalwette gibt 's auch schon“, sagt LFV-Projektleiter Holger Bauer, nachdem der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Ralf Thomsen allen Teams gedankt hat und je einen „Feuerwehr-Bert“ als Erinnerung überreichte.

Musikalisch ging es trotz des kühlen Sommerwetters heiß her: Der Sieger des Schleswig-Holstein Hammers, Frühstücks Beat aus Kalübbe, brachte fetzige Beats und gute Laune unters Publikum – und testete auch die LFV-Eventanlage „Feuertaufe“.



Im Grömitzer Kurpark verfolgten 7000 Zuschauer die Wette.



Aus 36 Strohballen und einigem Zubehör musste jede Mannschaft solch ein Feuerwehrauto bauen.

So vorbereitet hatte die Coverband Second Take ein leichtes Spiel - bei bekannten Hits sang der ganze Kurpark mit. Als krönenden Abschluss brachten NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin den Hamburger Jung Michy Reincke auf die Bühne. Mit neuen Hits und alten Klassikern begeistert er das Publikum an diesem kühlen, aber trockenen Sommerabend.

Text/Photos: H. Bauer



Spaßfaktor garantiert. Cindy Sennheiser vom Duo Frühstücks-Beat testet die Feuertaufe des LFV SH.

HANSA PARK
DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNIS-PARK
AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Einladung

zum 9. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 27.9.2014



Der Sondereintrittspreis für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag
nur 12 Euro pro Person.

In diesem Preis enthalten ist ein Verzehrgutschein im Wert von 2,50 Euro pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 31.08.2014.

Veranstaltung

„Feuertaufe“ lockt kleine und große Feuerwehrfans auf der NORLA

Die NORLA in Rendsburg vom 4. bis 7. September 2014 ist voll an Höhepunkten. Einen ganz besonderen steuert in diesem Jahr der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bei: Die „Feuertaufe“ wird direkt am Eingang Nord im Gartengelände aufgebaut und wird sicher viele kleine und große Feuerwehrfans – und solche, die es werden wollen – locken.



Was ist die „Feuertaufe“? Der Dachverband der Feuerwehren hat für die Öffentlichkeitsarbeit ein aufblasbares Aktionsmodul bauen lassen, dass in dieser Form weltweit einzigartig ist. Drei Gebläse hauchen der riesigen PVC-Plane Leben ein. Wenn die Hülle mit ungezählten Kubikmetern Luft gefüllt ist, bildet sie ein gigantisches Feuerwehrfahrzeug, das vor einem brennenden Gebäude steht. Links und rechts kann man eintauchen in einen Hindernisparcours, der auch den vier Meter hohen Aufstieg in das „brennende Gebäude“ beinhaltet, und per Rutsche geht´s dann wieder nach unten. „Willkommen zur Feuertaufe“ steht über den Eingängen und der Name ist Programm. „Mit dieser Anlage haben wir ein einzigartiges Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit“, betont Landesbrandmeister Detlef Radtke, der auch betont, dass die „Feuertaufe“ keine klassische Hüpfburg ist. Gerne will man die Gelegenheit nutzen, mit Eltern über deren Möglichkeiten im Ehrenamt Feuerwehr zu sprechen,

während sich der Nachwuchs in der Anlage vergnügt.

Die Anlage hat beachtliche Dimensionen: Bestehend aus drei einzelnen Modulen benötigt sie eine Grundfläche von 10 x 12 Metern und ragt 7 Meter in die Höhe. Transportiert werden die 700 Kilogramm schwere Folie und das technische Zubehör in einem speziellen Zweiachsanhänger. Zum Einsatz kommt die „Feuertaufe“ in diesem Jahr erstmals auf der NORLA. Der Landesfeuerwehrverband bietet aber auf seiner Standfläche noch viel mehr: Spiele und Gewinne für die Kleinen (u.a. jeden Tag eine Familienkarte für den Hansa-Park) und jede Menge Informationen für die Erwachsenen. Brandheiß geht´s u.a. an einem Simulator zu, an dem jeder Messebesucher unter fachkundiger Anleitung selbst einen Brand mit einem Handfeuerlöcher löschen kann. Im Rahmen der neuen Forumsveranstaltung „Junge NORLA“ am Freitag (10 und 11.50 Uhr, Forum) wird der Dachverband

der Feuerwehren auch über das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr informieren. Hierzu werden Chefkorrespondent Carsten Kock von Radio Schleswig-Holstein und LFV-Sprecher Holger Bauer Inputs geben und mit Schülern diskutieren.

Und wer sich bei einer Freiwilligen Feuerwehr engagieren möchte, findet auf der NORLA auch den richtigen Ansprechpartner.

Öffentlichkeitsarbeit

„Feuertaufe“ begeistert auch bundesweit

Die Fachzeitschrift „Feuerwehr-Magazin“ hat in ihrem Online-Auftritt groß über das neue Event-Modul „Feuertaufe“ berichtet:

<http://www.feuerwehrmagazin.de/nachrichten/news/feuerwehr-parcours-als-oeffentlichkeitsarbeit-44894>

Daraufhin gab es zahlreiche Rückmeldungen über Facebook, die wir hier auszugsweise wiedergeben:

Bianca Gerken <<https://www.facebook.com/bianca.gerken.9?fref=ufi>>

Da kommen die Kinder gar nicht rein, weil die großen Kinder keinen Platz machen haben will!!!

Leif D Blue <<https://www.facebook.com/leif.d.blue?fref=ufi>> **Hammer**

Alex Mok <<https://www.facebook.com/Dr.Prof.Mok?fref=ufi>> **Super Sache**

Bettina Hübner <<https://www.facebook.com/bettina.hubner.5?fref=ufi>> **Cool mein nächster Geburtstag ist gerettet**

Inken Isi Maack <<https://www.facebook.com/FraeuleinwunderSH?fref=ufi>>

Mein Großer war schon drinnen, gefühlte 1000 mal, 2 Stunden immer wieder! Absolut tolles Teil!!

Sabine Stratmann <<https://www.facebook.com/sabine.stratmann.50?fref=ufi>> **Sehr geil...**

Micha Mia <<https://www.facebook.com/micha.mia.98?fref=ufi>> **Klasse!**

Nina Eschen <<https://www.facebook.com/janina.eschen?fref=ufi>> **Klasse Idee.... Ich will auch rein**

Ronja Maria Holgersson <<https://www.facebook.com/ronjamariahlogersson?fref=ufi>> **AAAH WIE GEIL ICH WILL AUCH!!**

Truppführer Feurgurke <<https://www.facebook.com/profile.php?id=100007826804150&fref=ufi>> **SUUUUUPER!!!:-))**

Marc-Vincent Baldus <<https://www.facebook.com/vincentbaldus?fref=ufi>> **Da wünsche ich mir nochmal Kind zu sein**

Nina Ninotschka <<https://www.facebook.com/nina.scherm?fref=ufi>>

Hahaha ich hab auf den ersten Blick gedacht das ist ne dekonstrecke.... Hihih



LFV SH jetzt auch bei Facebook

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

Infos rund um die „Feuertaufe“ gibt´s ab sofort auch online unter:

<http://www.lfv-sh.de/mitgliederwerbung/aktionsmodul-feuertaufe/was-ist-die-feuertaufe.html>

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken.

Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Einsatzbericht



KfV Pinneberg

Acht Verletzte bei Wohnungsbrand



Acht Verletzte, darunter einer schwer, hat am Montagvormittag ein Wohnungsbrand in Pinneberg gefordert. Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg und der Rettungsdienst waren mit einem großen Aufgebot an Helfern vor Ort. Unter den Verletzten sind auch zwei leicht verletzte Feuerwehrkameraden. Der Bewohner der vom Brand betroffenen Wohnung erlitt bei eigenen Löschversuchen schwere bis lebensgefährliche Verletzungen.

Fünf weitere Mieter des Hochhauses wurden leicht verletzt. Die betroffenen Feuerwehrkameraden mussten mit einer leichten Quetschung und einer leichten Schnittverletzung behandelt werden.

Die FF Pinneberg wurde um 11.08 Uhr mit dem Stichwort „Rauchentwicklung aus einem Fenster“ alarmiert. Einsatzort war ein Hochhaus an der Diesterwegstraße im Pinneberger Stadtteil Thesdorf, direkt neben der gleichnamigen S-Bahn-Haltestelle. Beim Eintreffen der ersten Kräfte drangen dichter schwarzer Rauch und später dann auch offene Flammen aus einem Fenster im dritten Obergeschoss. Für die Feuerwehr Pinneberg wurde daraufhin Vollalarm gegeben. Vorrang hatte die Personenrettung. Der Bewohner der vom Brand betroffenen Wohnung hatte sich bei Löschversuchen schwere Verletzungen zugezogen. Er wurde mit dem Ret-

tungshubschrauber Christoph 42 in eine Spezialklinik für Brandverletzte geflogen. Mehrere Personen wurden von der Feuerwehr, teilweise mit Fluchthauben, in Sicherheit gebracht. Mindestens drei Personen wurden leicht verletzt.

Die Brandbekämpfung wurde von außen über die Drehleiter und über mehrere Rohre unter schwerem Atemschutz im Innenangriff vorgenommen. Das Feuer war nach 45 Minuten unter Kontrolle. Der Feuerwehr gelang es, einen Flammenüberschlag in das vierte Obergeschoss zu verhindern.

Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg war mit 35 Kräften vor Ort. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurden über den Korb der Drehleiter noch einige Fassadenelemente abgebaut, um nach möglichen versteckten Brandnestern zu suchen. Seitens

des Rettungsdienstes waren neun Rettungswagen, ein Notarzt, der leitende Notarzt, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie der Rettungshubschrauber Christoph 42 im Einsatz. Die Polizei war mit fünf Streifenwagen vor Ort.

Text: Bunk, Fotos: Dierbach

Aus den Mitgliedsverbänden



KfV Rendsburg-Eckernförde

Abnahme- und Kennlerntag für das DFFA

Der KfV Rendsburg-Eckernförde veranstaltet am Samstag, 4. Oktober einen landesweiten Abnahme- und Kennlerntag für das Deutsche Feuerwehr Fitnessabzeichen (DFFA) um 10:00 Uhr im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg, P.-H.-Eggers-Str. 22-24, 24768 Rendsburg.

Wir bieten eine landesweite Abnahme sowie das Kennenlernen für folgende Disziplinen an:

**Leitersteigen, Bankdrücken,
Klimmziehen,
5000 Meter Lauf,
Kasten-Bumerang-Test,
Parcours 1000m Schwimmen,
Kombi-Schwimmen 200m.**

Verbindliche Anmeldungen sind über die Wehrführung (Entsendungsprinzip) bis Montag, 29. September 2014 beim Kreisfachwart für Sport in der Feuerwehr Jan Traulsen (traulsen@kfv-rdeck.de, Tel.: 015776834808) einzureichen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung können unter der Mailadresse: traulsen@kfv-rdeck.de abgefragt werden. Informationen über die Anforderungen zum DFFA sind unter <http://www.dfs-ev.de> einzusehen.

Sport- und Schwimmkleidung sowie Einsatzschutzkleidung (mit Helm, Handschuhe und Stiefel) sind mitzubringen. Für die DFFA Urkunde (2.- EUR), DFFA-Nadel (2.- EUR) und Bandschnalle (8.- EUR) fallen Kosten an, die am Abnahmetag zu entrichten sind.

Es besteht die Möglichkeit zu duschen. Getränke, Obst und Snacks werden gestellt.

**Ihr direkter Link zu den brandaktuellen
landesweiten Meldungen rund um die Feuerwehr:**

<http://www.shz.de/nachrichten/themen/feuerwehren-in-sh/>

Immer frisch im
Feuerwehr-Newsportal des sh:z - Verlages



Samstag, 25. Oktober 2014, Kiel, Landeshaus

PROGRAMM „Werte wandeln v./s. Werte bewahren“

Moderation: Benedikt Stubendorff, NDR 1 Welle Nord

Vormittag

9.00 Uhr **Get together**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Landesbrandmeister Detlef Radtke

10.10 Uhr **Grußwort**

Landtagspräsident und Schirmherr Klaus Schlie

10.20 Uhr **Eineinhalb Jahre nach dem 1. Kongress – ein Resümee**

Interview mit Detlef Radtke, Ingmar Behrens und Holger Bauer, LFV SH

10.35 Uhr **Ehrenamtliches Engagement in 50 Jahren – ein Ausblick**

Referentin: Ayaan Hussein, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg

11.00 Uhr **Feuerwehr und Demografie – neue Wege gehen oder weiter wie bisher?**

Diskussionsrunde mit Andreas Breitner, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein; Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes

11.30 Uhr **Mitglieder-Marketing beim Roten Kreuz – ein Blick über den Tellerrand**

Referent: Torsten Geerds, Geschäftsführer DRK-Landesverband Schleswig-Holstein

12.00 Uhr **Diskussion und Televoting**

12.15 Uhr **Mittagspause und Imbiss**

Nachmittag

13.00 Uhr **Der Blick von außen – Wie wirkt Feuerwehr auf die Medien?**

Statements und Diskussion mit Nadina v. Studnitz, Leiterin Zentrale Programmaufgaben NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein; Kay Müller, Landesredakteur sh:z

13.45 Uhr **Diskussion und Televoting**

14.00 Uhr **Einmal ganz oben stehen – Ehrenamt braucht Anerkennung**

Der Conrad Dietrich Magirus Preis; Referent: Tobias Knebel, Marketingleiter, Magirus GmbH, Ulm

14.30 Uhr **Feuerwehr-Marketing – Führungskräfte als wichtigstes Instrument?**

Vortrag und Best-Practice-Beispiel Referenten: Carsten Kremke, Kremke Managementtraining; Maike Bahlke, Jugendfeuerwehrwartin Klein Offenseth-Sparrieshoop

15.00 Uhr **Diskussion und Televoting, Kaffeepause**

15.30 Uhr **Wie die Feuerwehr ein Hit werden kann**

Start eines Komponistenwettbewerbs für eine „Feuerwehr-Hymne“; Referent: Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur „Feuerwehr-Magazin“, Bremen

15.45 Uhr **Leuchtturm im Meer der Beliebigkeit - Modernisierung mit alten Werten**

Referent: Dr. Peter Schottes, Eisenschmidt Consulting Crew, Kiel

16.45 Uhr **Fragen an die Referenten, Diskussion, Televoting**

17.00 Uhr **Jenseits vom Mittelmaß**

Referent: Hermann Scherer, www.hermannscherer.de

18.00 Uhr **Das letzte Wort**

**Jetzt anmelden:
Nur noch 15 freie Plätze!
Anmeldung unter:
www.LFV-SH.de**

Eine Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein mit freundlicher Unterstützung unserer Partner

Neue Normen

Der Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

FNFW-Norm:

DIN 14851:2014-09 Einreißhaken

DIN EN 54-3:2014-09 Brandmeldeanlagen -

Teil 3: Feueralarmeinrichtungen - Akustische Signalgeber; Deutsche Fassung EN 54-3:2014

DIN EN 1947:2014-09 Feuerlöschschläuche -

Formstabile Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge; Deutsche Fassung EN 1947:2014

DIN EN 14540:2014-09 Feuerlöschschläuche - Flachsschläuche für Wandhydranten; Deutsche Fassung EN 14540:2014

DIN SPEC 14000 (DIN CEN/TS 16595):2014-09 ABC-Risiken -

Verwundbarkeitsbewertung und Schutz gefährdeter Bevölkerungsteile; Deutsche Fassung CEN/TS 16595:2013

FNFW-Norm-Entwürfe:

E DIN EN 54-13:2014-09 Brandmeldeanlagen -

Teil 13: Bewertung der Kompatibilität und Anschließbarkeit von Systembestandteilen; Deutsche Fassung prEN 54-13:2014

E DIN EN 54-26:2014-09 Brandmeldeanlagen -

Teil 26: Kohlenmonoxidmelder - Punktförmige Melder; Deutsche Fassung prEN 54-26:2014

E DIN EN 54-27:2014-09 Brandmeldeanlagen -

Teil 27: Rauchmelder für die Überwachung von Lüftungsleitungen; Deutsche Fassung FprEN 54-27:2014

E DIN EN 54-30:2014-09 Brandmeldeanlagen - Teil 30: Mehrfachsensor-Brandmelder -

Punktförmige Melder mit kombinierten CO- und Wärmesensoren; Deutsche Fassung FprEN 54-30:2014

E DIN EN 12845:2014-09 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Automatische Sprinkleranlagen -

Planung, Installation und Instandhaltung; Deutsche Fassung FprEN 12845:2014

Hinweis auf Norm des Normenausschusses Persönliche Schutzausrüstung (NPS):

DIN EN 469:2014-09 Schutzkleidung für die Feuerwehr -

Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung; Deutsche Fassung EN 469:2014

Aktuelle FNFW-Informationen im Internet

Des Weiteren möchten wir auf folgende aktuelle Informationen auf unserer Internetseite www.fnfw.din.de hinweisen:

- 2014-08: DIN 14811/A2 mit neuen Leistungsstufen bei B- und C-Schläuchen veröffentlicht
- 2014-08: Druckbegrenzungsventil nach DIN 14380 überarbeitet
- 2014-08: Weiterer Norm-Entwurf für CAN-Schnittstellen in Einsatzfahrzeugen

FEUERWEHR
Ich bin dabei. Freiwillig!

